

Sein Batwen wär umbsonst/ sein Handeln würd nichts seyn:
 Wann mit Mechanica geb Werkzeug groß vnd klein
 Sie gibt her die Gewind/ die Hebzeug auch darneben
 Das die sehr grosse Last erhöbt/ hoch daher schweben/
 Bis man dieselbe/ wo mans haben will/ hinsetzt/
 Das/ wann man gute Sorg/ kein Mensch nit wird verlegt/
 Soll der Mensch das Mühlwerck mit den nöthigsten Sachen
 Forttreiben/ so muß die best Instrumenten machen
 Mechanica: die macht/ die Räder vnd Wöllbaum/
 Sie gibt den Trib/ vnd hält das Mühlwerck in dem Zaum.
 In Summa: wo der Mensch zu schwach ist in den Beinen
 Da thut er sich auff die Mechanicam hinleinen:
 Die hilfft ihm dapffer auff/ das er durch sie solch Ding
 Die sonst vnmöglich seyn/ mit aller Macht bezwing.

In welcher bestchen aller Sorten
 Wiewolen sonsten alle dapffere vnd Mannhafte Künsten / bey welchen man die Faust neben dem beständigen Arm anzulegen hat / vnder der Mechanischen protection zuseyn beandlich / beneben sich in derselben Gesellschaft Register einschreiben zulassen/ kein bedenkens tragen. So bestehet jedoch vornemblich das grosse Zugwerck sampt andern dergleichen heroischen Machinis, durch welche man grosse Last/ rucken/ schieben/ höben/auffrichten/ auch widerumben darmit versehen/ oder aber demolieren kan/ solcher massen in der Mechanica, das derselbigen zu allgemeinem täglichen Gebrauch des Menschlichen Lebens/ keines wegs kan entzihen werden.

And obwolen dergleichen Machinae durch Hochansehnliche Authores vil vnd mannigfaltig seynd beschrieben / beneben in den öffentlichen Truck gegeben worden / welche Werck dann ich auch in dero gutem Wesen vnd Wohlstand gang ehrentbierig beruhen lasse. Wie deme aber allem / dieweilen ich nun mehr auff die 48. Jahr lang/ sowohlen in Italien / als nicht weniger auch in den Deutschen Landen/ vil vnd mancherley Zugwerck gesehen/ vnd practicieren helffen/ darbey ich gleichwol bisweilen ver-spüret habe/ das nicht all- vnd jede derselben Werck / den erwartenden effectum, wie man verhoffete/ erreicht/ ja offermahlen Vnkosten/ Mühe vnd Arbeit vergeblich / auch nur umbsonst/ seynd angewendet worden. Derowegen vnd in so langer Zeit nit vnbillich mein sonderbares vffmercken hatte/ allein diejenige

Hand zü- vn- auch die Winden
 Machinas, so die allerschwäreste Gewicht erhöbt/ gezogen / auch am längsten vnd beständigsten zugehalten/ beneben mit geringen Vnkosten zu verfertigen gewesen/ingleichem durch wenig Personen haben können gezogen/ geschoben/ getreten/ vnd regiert werden / zuerwöhlen / alsdann dieselbige in guter memoria zubehalten/ mich beflissen / damit man hernach in allen begebenden occasionen sich allein solcher/ sicherlich vnd vnfehlbar bedienen/ dammenhero bey deme schon wolgerathenen / verbleiben möge.

Wortinnen aber die gute Com- moditeten zuzuchen seynd.
 Avertimento, bey dergleichen Wercken aber / insgesampt/ so ist einig vnd allein / ja das allermeiste an deme gelegen / das die vorhabende Machinae also gestaltet / vnd geformiert seyen / damit die Arbeiter eintrueder sitzend/ oder aber recht grad vffrecht stehend / ihr Arbeit verrichten können. Dann wie ich vilfaltig selber gesehen / das wann die Tagelöhner sich gar tieff bücken / vnd also hierdurch den Rücken hart bewögen müssen/ das sie auff ein solchen fall / gar bald müed/ alsdann der so continuierten Arbeit/ nicht recht abwarten mögen/ verlägen / darvon geloffen / oder endlich gar trippseelig darüber seynd worden. Dammenhero an diesem / das sie sitzen / oder aber vffrecht stehn können / sehr hoch vnd vil gelegen ist/ derowegen der Mechanicus sein Machinam auch darnach zu formieren wird wissen.

Die aller- beste Züg werden Namhaft gemacht.
 Nun befinde ich nach meiner wenigkeit das / ob schon vil vnd mancherley Zugwerck gebraucht werden / so kan man dannoch mit 6. vnderschiedlichen / dergleichen aufferlesenen Machinis, sampt den Handwinden/ alle vnd jede Last/ sie seyen so groß oder klein/ vnd ligen auch so vngereumbt / als sie immer wöllen/ dannoch mit den berührten 6. Zugwercken/ gar bequem erhöben/ ziehen/ auffsetzen / vnd wider versehen/ dann erstlich der

Argano, oder wie wirs den Römischen Zug nennen möchten/ die allergröste Last/ durch vnd auff den Rollen zuschieben vnd zuziehen/ vermögt ist. Im andern/ der

Steinmehenzug/ mit welchem die Quaderstück / auffeinander gesetzt / ingleichem sie mit ihme auch widerumben voneinander veretzt werden. Zum dritten der

Lochzug/ mit diesem so wol die Blocken/ als nicht weniger auch alles anders/ durch ein Loch der Kirchengewölber/ hinauff zuziehen ist. Vierdtens/ der
 Auffricht-